

Original



PROTOKOLL

Sitzung des Technischen Ausschusses
16. April 2019

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Besichtigung Grundstück Waldkulturhaus Flst.Nr. 147:
Grundstückskauf durch die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach;
Weitere Vorgehensweise BvGR 14/2019
2. Besichtigung Hochwasserschäden: Beauftragung Gewässerkonzeption
 - a) Bachmauer beim Försteneck
 - b) Greifshalde
 - c) Glaswald
 - d) Salzbrunnen
 - e) Hirschbach
 - f) Wolf (Wasser-Erlebnis-Platz und Hanschristenhof)
 - g) Holdersbach (Bachmauer / Straße)
3. Wolftal-Erlebnis-Radweg BA II (Bereich Kurhaus): Beleuchtung
4. Besichtigung Klärwerk: Hackschnitzelheizung / Quartiersfernwärme
5. Besichtigung Teilausbaufläche Parkplatz „Wolf- und Bärenpark“
6. Besichtigung Wasserzugangsmöglichkeit sowie Beschattungsmöglichkeit für die Tiere infolge Teilbeweidung Hanschristenhof durch BGM Bernhard Waidele

B. Anwesenheit

Die Sitzung des Technischen Ausschusses fand am 16.04.2019 von 18.00 Uhr bis 20.45 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach in Form von Besichtigungen vor Ort sowie im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Frau Beate Belz	CDU	
Herr Markus Hermann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Ramon Kara	FWV	--
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Sven Markmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	--

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Klemens Walter	Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen	
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

Sonstige Teilnehmer

--

C. Protokoll

TOP 1:

Besichtigung Grundstück Waldkulturhaus Flst.Nr. 147: Grundstückskauf durch die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach; Weitere Vorgehensweise BvGR 14/2019

Der Technische Ausschuss besichtigt das Grundstück.

BGM Waidele berichtet, dass die Forstdirektion Freiburg bzw. das Kreisforstamt Freudenstadt beabsichtigen das gesamte Flst.Nr. 147, Gemarkung Bad Rippoldsau, mit einer Gesamtfläche von **7113qm** oder 71ar13qm an die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach für **1,00€ /qm** zu veräußern.

Da es sich weitgehend um FFH Mähwiesen handelt und ein Wegkörper mit 675qm s. lt. Lageplan mit im Verkaufsangebot ist, sieht BGM Waidele die Gesamtpreisvorstellungen als überhöht an, da die Gemeinde zukünftig auch die Pflege übernehmen müsste. Als weiteren Grund gibt er an, dass eine marode baufällige Brücke in die Unterhaltungslast übergehen würde.

BGM Waidele würde folgenden Kaufvorschlag der Kreisforstverwaltung vorschlagen:

Den Weg, welcher weitgehend als Wiese ausgebildet ist (sogenannter Grasweg), würde zum Wiesengelände/Sumpfgelände dazugeschlagen werden; so ergibt sich folgende Berechnung:

4.858 qm x 0,50€ Wiesengelände = 2429,00€

2.255 qm x 1,00€ Fläche mit besonderer Funkt. Prägung = 2255,00€

ergibt die Gesamtsumme von 4684,00€

BGM Waidele gibt an, dass die Wiese bisher durch die Trachtengruppe gepflegt wurde. Hiefür erhielt der Verein im Jahr 250,00 € von der Kreisforstverwaltung. **BGM Waidele** macht den Vorschlag, dass die Pflegepauschale auf 10 Jahre addiert wird und von ihm ergänzten geforderten Kaufpreis abgezogen werden könnte.

GR Schmieder betont, dass die Gemeinde keinen Handlungsdruck hat und nicht verpflichtet ist die Wiese zu kaufen. Er würde eine Schenkung bzw. einen Kauf zu 1,00 € der Kreisforstverwaltung vorschlagen.

GR Günter fragt an, ob der Schwarzwaldverein Interesse an einem Kauf hat. Wenn dies der Fall wäre, dann würde er diesem den Kauf überlassen.

BGM Waidele wird dies in Erfahrung bringen. Weiter bringt er folgende Beschlussvarianten zur Abstimmung vor.

- a) 1,00 € als obligatorischer Kaufpreis bzw. Schenkung des Grundstücks
- b) 2.184,00 € für das Grundstück sowie Abstimmung mit dem Schwarzwaldverein, ob hier ein Kaufinteresse besteht.

Beschluss:

- a) **Der Technische Ausschuss stimmt mit einer Stimme (GR Schmieder) für die Vorschlagsunterbreitung der Schenkung bzw. Grundstückerwerbs zu 1,00 €.**
- b) **Der Technische Ausschuss stimmt mit 4 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme (GR Schmieder) und einer Enthaltung (GR Belz) für die Vorschlagsunterbreitung das Grundstück zu 2.184,00 € zu erwerben und zuvor den Schwarzwaldverein bezügl. einer Interessenbekundung zu fragen.**

BGM Waidele fügt hinzu, dass das Ergebnis über die weiteren Verhandlungen in der nächsten Sitzung dem Gemeinderat mitgeteilt wird.

TOP 2:

Besichtigung Hochwasserschäden: Beauftragung Gewässerkonzeption

Der Technische Ausschuss besichtigt die Schadstellen.

- a) Bachmauer beim Förstereck
BGM Waidele wird mit dem Grundstückseigentümer Kontakt aufnehmen. Weiter wird festgestellt, dass die angrenzende Brücke auf Dauer gesichert werden muss.
- b) Greifshalde
BGM Waidele schildert den Hangrutsch und die Ergebnisse aus der Besprechung mit dem Kreisforstamt zur Behebung. Dabei geht er u.a. auf die Verlegung der oberen Straße durch Abtragung des darüber liegenden Hanges sowie den zukünftigen Wasserablauf ein. Die Kosten für die Behebung des Hangrutsches werden höher, als ursprünglich geplant und ausgeschrieben, sein.
Eine Erhöhung der Fördersumme wird mit einer noch vorzunehmenden Kostenschätzung entsprechend angepasst werden.
- c) Glaswald
Der Anwohner Herr Mira zeigt die Schäden am Bächle.
BGM Waidele stellt in Aussicht, dass das Bachbett gesäubert wird. Die Schäden am Bachverlauf / Mauer werden im Rahmen einer Gewässerkonzeption aufgenommen.
- d) Salzbrunnen
BGM Waidele schildert, dass die Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden demnächst beginnen werden.
- e) Hirschbach
-vertagt
- f) Wolf (Wasser-Erlebnis-Platz und Hanschristenhof)
-vertagt
- g) Holdersbach (Bachmauer / Straße)
-vertagt

BGM Waidele gibt an, dass für die Hochwasserschäden entlang der Wolf und für die Zuflüssen eine Gewässerkonzeption erstellt werden könnte. Hier würde das Wasserwirtschaftsamt Vorschläge zu sachkundigen Ingenieurbüros vorlegen. Die Verwaltung würde auf ein Ingenieurbüro zugehen und in eine der nächsten Gemeinderatssitzungen einladen, um die Details für die Erstellung einer Gewässerkonzeption vorzustellen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt einstimmig die vorgestellte Vorgehensweise.

TOP 3:

Wolftal-Erlebnis-Radweg BA II (Bereich Kurhaus): Beleuchtung

Da dieser Bereich des Radwegbaues ca. August 2019 anstehen wird, wurde dieser Top vertagt.

TOP 4:

Besichtigung Klärwerk: Hackschnitzelheizung / Quartiersfernwärme

Der Technische Ausschuss besichtigt den Standort des ehemaligen Klärwerks in Bad Rippoldsau.

BGM Waidele schildert, dass im Jahr 2014 bereits durch endura kommunal ein Quartierskonzept zur Fernwärme erstellt wurde. Öffentliche Gebäude (Kurhaus, ehem. Rathaus, Haus der Gesundheit), die Kirche sowie Gebäude von privaten Anliegern würden hier berücksichtigt werden können.

Aufgrund der Streusiedlung im angestrebten Gebiet, wurde dieses zum damaligen Zeitpunkt als nicht bzw. grenzwürdig umsetzbar beurteilt. Aufgrund der technischen Weiterentwicklungen und des aktuellen Handlungsbedarfs, wurde das Konzept wieder aufgerollt. Weiter berichtet er, dass die Kirche über einen großen Waldbesitz (ca. 320ha) verfügt und sich somit eine Hackschnitzelanlage für die unrentabler gewordenen Gipfelstücke in Form von Hackschnitzel anbieten würde.

Weiter schildert **BGM Waidele**, dass das ehem. Klärwerk sich aufgrund der baulichen Gegebenheiten sehr gut für ein Technikgebäude sowie Hackschnitzelbunker eignen würde. Als Notversorgung im Störfall könnte der 500KW – Öl-Heizkessel mit einem Heizöltank im Kurhaus, welcher 30.000 l fasst, als Notbetrieb vorgesehen werden.

BGM Waidele schlägt vor, ein Ingenieurbüro für eine Kostenberechnung zu beauftragen. Im Anschluss würde ein Gespräch mit dem Gemeinderat, Bürgermeister, Stiftungsrat, Herr Pfarrer und endura Kommunal stattfinden.

Ergebnis:

Für eine Kostenschätzung wird ein Ingenieurbüro beauftragt. Im Anschluss findet eine gemeinsame Besprechung statt, in welcher die Ziele abgesteckt werden.

TOP 5:

Besichtigung Teilausbaufläche Parkplatz „Wolf- und Bärenpark“

Der Technische Ausschuss besichtigt die Teilausbaufläche am Parkplatz.

BGM Waidele gibt an, dass für den geplanten Teilausbau ein Angebot vorliegt. Im Zuge des Teilausbaus soll eine E-Tankstelle, ein Werbeschild und die Bushaltestelle errichtet werden. Um die Zuschüsse für die E-Tankstelle erhalten zu können, müssen die Arbeiten bis 30.06.2019 ausgeführt sein. Um die fehlende Investitionssumme für den Teilausbau ausgleichen zu können, macht **BGM Waidele** den Vorschlag zu prüfen, ob die Spende von der Katz-Stiftung (20 000,-€) hierfür verwendet werden könnte.

Ergebnis:

BGM Waidele stimmt sich mit Herrn Walter bezüglich der Gelder von der Katz-Stiftung ab. Das vorliegende Angebot der Fa. Armbruster Erdbau & Transporte wird in der folgenden Gemeinderatssitzung besprochen.

TOP 6:

Besichtigung Wasserzugangsmöglichkeit sowie Beschattungsmöglichkeit für die Tiere infolge Teilbeweidung Hanschristenhof durch BGM Bernhard Waidele

Der Technische Ausschuss besichtigt das betroffene Wiesen- und Waldgrundstück.

BGM Waidele übergibt GR Günter die Sitzungsführung und setzt sich vom Ratstisch in die Zuhörerränge ab.

GR Günter schildert, dass durch Bürgermeister Herrn Waidele in seiner Freizeit die Beweidung der Wiesenfläche oberhalb des Hanschristenhofs, welche der Gemeinde gehört, durch seine Kühe erfolgt. Angrenzend an die Wiese ist ein kleines Waldstück, welches ebenfalls im Besitz der Gemeinde ist. Hierdurch fließt ein kleiner Flusslauf. Dieser wird von den Kühen zur natürlichen Wasseraufnahme genutzt, was bedingt, dass die Kühe durch das Waldstück laufen müssen um an das frische fließende Gewässer zu gelangen. Durch das Kreisforstamt wurde nun moniert, dass dies nicht zulässig ist, da die Kühe Erosionen am Boden und Schäden an den Bäumen verursachen könnten. **GR Günter** stellt fest, dass bisher durch die Nutzung keine Schäden verursacht wurden und der Zugang zum Wasser durch einen Weidezaun begrenzt ist und schlägt vor, dass Herr Waidele die Gemeindewiese und den Zugang zum Bachlauf wie bisher nutzen darf.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt mit 4 Jastimmen und 1 Enthaltung (GR Markmann), dass die Gemeindewiese sowie der Zugang zum Bachlauf durch Herrn Bürgermeister Waidele wie bisher genutzt werden darf und die Kühe durch den Wald zum Wasserlauf laufen dürfen.

BGM Waidele kehrt zum Ratstisch zurück.

TOP 7:

Sonstiges

Thema: Sanierung Holzwaldstraße

Der Technische Ausschuss besichtigt die sanierungsbedürftige Holzwaldstraße.

Thema: Sirene Anwesen Frau Fell

Der Technische Ausschuss besichtigt die Sirene sowie das betroffene Wohnhaus.

Frau Fell schildert, dass aufgrund von Dachsanierungen an ihrem Haus die Sirene für einen Katastrophenfall entfernt werden sollte und Herr Jahraus, Kreisbrandmeister, ihr signalisiert hat, dass dies möglich wäre.

BGM Waidele entgegnet ihr, dass die örtliche Feuerwehr den Standort für den Katastrophenfall und Bevölkerungsschutz benötigt und die Möglichkeit einer Entfernung verneint.

Ergebnis:

BGM Waidele wird sich mit Herrn Jahraus und der örtlichen Feuerwehr kurzfristig abstimmen und Frau Fell wieder informieren.

Thema: Im Volksmund genannte Bachbängel beim Anwesen Heinrich Schmieder

Der Technische Ausschuss besichtigt den Bachverlauf.

Ergebnis:

Über Herrn Bruno Günter soll ein Angebot für die Ersetzung der beiden maroden Bachbängel eingeholt werden.

Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg, II. BA

Der Technische Ausschuss besichtigt den Baufortschritt des II. Bauabschnitts.

Thema: Hochwasserschutz Grafenbächle und Dole Bereich Fürstenbergstraße

Der Technische Ausschuss besichtigt das Grafenbächle sowie die hier laufende Wasserführung.

GR Hermann bringt den Vorschlag ein, dass neben der Schreinerei eine weitere Abführung für das Wasser erschlossen wird. So kann bei Starkregen das Oberflächenwasser entsprechend abgeleitet werden.

Ergebnis:

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird über die weitere Vorgehensweise beraten.

Thema: Geländekauf Fa. Lutz / Bauhofeinfahrt

Der Technische Ausschuss besichtigt das durch die Fa. Lutz zu erwerbende Grundstück.

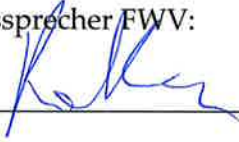
BGM Waidele schildert, dass Herr Lutz angrenzend an sein Grundstück ein Geländestreifen mit ca. 10,00 m Breite von der Gemeinde erwerben oder pachten möchte. Zusätzlich zur noch nicht bekannten Kauf- oder Pachtsumme stellt Herr Lutz eine Übernahme der Erneuerung der Asphaltdecke der Bauhofzufahrt bis auf die Höhe des derzeitigen Bauhoftores in Aussicht.

Darüber hinaus sollte, wenn finanziell möglich, der Vorplatz und gleichzeitige Vorplatz zum Bauhof geteert werden, da sich dieser in einem nicht mehr zu vertretenden Zustand befindet.

Ergebnis:

Es muss die genaue Fläche ermittelt sowie ein Kaufangebot von Herrn Lutz eingeholt werden. Anschließend wird die weitere Vorgehensweise in der Gemeinderatssitzung besprochen.

Fraktionssprecher FWV:



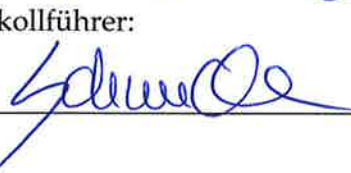
Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

